

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
BAU- UND
UMWELTAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
04. BAU 2009-2014
Sitzungsdatum:
10.06.2010**

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 10.06.2010

Unter dem Vorsitz von Silvia Gillen versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Bau- und Umweltausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Waubacher Weg -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss
3. Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Vorstellung der Straßen- und Kanalbauplanung
4. Bebauungsplan Nr. 109 - Waubacher Weg -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
5. Bebauungsplan Nr. 109 - Waubacher Weg -
hier: Vorstellung der Straßen- und Kanalbauplanung
6. Förderantrag Klimaschutzteilkonzept
hier: neues Verfahren
7. Straßenunterhaltungsprogramm 2010
8. Dichtheitsprüfungen an privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a LWG
9. Bericht zum Verfahrensstand "Neubau Feuerwehrrgerätehaus Scherpen-
seel"
10. Information über die Ausführung eines Ratsbeschlusses
hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion gem. § 5 GeschO vom 11.06.2009
betr. behindertengerechter Umbau von Barrieren
11. Mitteilungen der Verwaltung

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Wolfgang Bien
Herr Rudolf Burbaum
Herr Herbert Fibus
Herr Fred Fröschen
Herr Josef Fröschen
Frau Silvia Gillen
Herr Herbert Görtz
Herr Wolfgang Schneider
Herr Hubert Wynands

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Georg Hennes
Herr Dieter Hufnagel
Herr Thomas Otten
Herr Dr. Lothar Wissing

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Carla Glashagen
Herr Hans-Jürgen Mallmann

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Lürken

Verwaltungsbedienstete

Herr Achim Engels
Herr Karl Hensgens
Herr Stadtoberamtsrat Ralf Kouchen
Herr Udo Langendorf
Herr Beigeordneter für Planen und Bauen Volker Schlüter

Gäste

Herr Brendt

Schriftführer

Herr Horst Tacken

A) Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Ausschussvorsitzende Gillen begrüßte die Anwesenden und stellte die fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Stadtverordneter Bien kündigte für die UWG-Fraktion eine Anfrage, sachkundiger Einwohner Mallmann für die FDP eine Anfrage sowie damit verbundene Anträge für das Ende der öffentlichen Sitzung an.

Stadtverordneter Fröschen beantragte den TOP 8 „Dichtheitsprüfungen an privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a LWG“ erst zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten und zu beschließen und zwischenzeitlich den Bürgermeister zu bitten, möglichst zeitnah eine Bürgerinformationsveranstaltung hierzu durchzuführen. Auf Nachfrage der Verwaltung wurde an dieser Stelle keine Aussprache gewünscht. Gegen den Antrag des Stadtverordneten Josef Fröschen erhob sich kein Widerspruch.

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2 40. Änderung des Flächennutzungsplanes - Waubacher Weg - hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Feststellungsbeschluss

Beschlussempfehlung:

1. Es wird festgestellt, dass weder seitens der Öffentlichkeit noch von Behörden oder den sonstigen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 vorgebracht wurden.
2. Die 40. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Waubacher Weg“ wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

jeweils einstimmig bei einer Enthaltung

**3 Bebauungsplan Nr. 106 - St. Rochus -
hier: Vorstellung der Straßen- und Kanalbauplanung**

Protokoll:

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation und auf der Grundlage der der Sitzungsvorlage beigefügten Kurzerläuterung der Tiefbauplanung stellte Herr Brendt vom gleichnamigen Geilenkirchener Ingenieurbüro die Straßen- und Kanalbauplanung sowie die voraussichtlichen von der S-Bauland GmbH als Investor zu tragenden Gesamtkosten in Höhe von ca. 500.000,00 € vor, wobei 125.000,00 € auf den Kanal, 120.000,00 € auf die 1. Baustufe, 205.000,00 € auf den Endausbau und ca. 50.000,00 € auf die Beleuchtung entfielen.

Stadtverordneter Josef Fröschen vertrat die Auffassung, dass das Baugebiet mittlerweile mehr Sorgen mache, als ursprünglich geahnt. Er hielt es für sinnvoll, wenn der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing sich für die Durchführung einer Bürgerversammlung ausspräche.

Auf die entsprechende Frage des Stadtverordneten Josef Fröschen erklärte Herr Brendt, dass für insgesamt 35 Grundstücken 28 Parkplätze im Baugebiet vorgesehen seien.

Auf entsprechende Fragen der Ausschussvorsitzenden Gillen und des Stadtverordneten Schneider erklärte Herr Hensgens, dass die Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes ohne vorherige Kenntnis dieses Baugebietes die Notwendigkeit zur Aufweitung von Kanalteilbereichen zwischen der Friedensstraße und Fidelisstraße ergeben habe und daher durch das Baugebiet keine zusätzlichen Kanalbaukosten verursacht würden.

Beschlussempfehlung:

Den vorgestellten Planungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**4 Bebauungsplan Nr. 109 - Waubacher Weg -
hier: Abschluss der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss**

Protokoll:

Stadtverordneter Schneider fragte, ob mit den Anwohnern hinsichtlich der privaten Einwendungen eine Lösung gefunden worden sei.

Beigeordneter Schlüter erklärte, die betroffenen Anwohner hätten schriftlich erklärt, bei Stundung der Anliegerkosten auf ihre Einwendungen zu verzichten, wobei ein Anlieger noch Zusätzliches verlangt habe. Dies wer-

de zurzeit geprüft und eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung werde vorbereitet.

Stadtverordneter Josef Fröschen erkundigte sich nach der Art der Oberflächenentwässerung

Herr Brendt erklärte, dass ein zentrales Versickerungsbecken im Baugebiet nicht machbar sei und daher das Oberflächenwasser großflächig auf einer Wiesenfläche zwischen Grenzweg und Wurm verteilt und bei größeren Regenereignissen der Rest in die Wurm abgeleitet werden könne, wobei der Kreis Heinsberg darauf hingewiesen habe, dass der Bereich der Obstwiese für eine Vernässung nicht geeignet sei. Damit könne die Voraussetzung für eine Befreiung von einer Rückhaltepflicht in Form eines Beckens geschaffen werden.

Stadtverordneter Bien erkundigte sich nach dem Grunderwerb für die Wiesenfläche und nach der Möglichkeit zur Einrichtung eines Mischkanals.

Herr Brendt erläuterte, dass ein Mischsystem nach Wasserhaushaltsgesetz nur bei extrem ungünstigen Verhältnissen möglich sei und es sehr fraglich sei, ob in diesem Fall eine Genehmigung erteilt werde. Die oberflächige Verteilung und Versickerung des Oberflächenwassers stelle eine kostengünstige Alternative dar, da bis auf den Grunderwerb kaum Kosten anfielen und damit auch die Voraussetzung für eine Befreiung von der Rückhaltepflicht vorläge.

Beschlussempfehlung:

3. Über die von Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird entsprechend der Anlagen 1.1 und 1.2 entschieden.
4. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bzw. § 4 Abs. 2 BauGB wird entsprechend der Anlage 2.1 bis 2.2 entschieden.
5. Der Bebauungsplan Nr. 109 – Waubacher Weg – wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

zu den Anlagen 1.1 und 1.2	-	einstimmig
zu den Anlagen 2.1 und 2.2	-	einstimmig
zu 3.	-	einstimmig bei einer Enthaltung

5 Bebauungsplan Nr. 109 - Waubacher Weg - hier: Vorstellung der Straßen- und Kanalbauplanung

Protokoll:

Anhand der als Anlage beigefügten Präsentation und auf der Grundlage der der Sitzungsvorlage angefügten Kurzerläuterung der Planung stellte Herr Brendt die Straßen- und Kanalbauplanung für das Baugebiet „Waubacher Weg“ vor.

Beschlussempfehlung:

Den vorgestellten Planungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung

**6 Förderantrag Klimaschutzteilkonzept
hier: neues Verfahren**

Protokoll:

Sachkundiger Bürger Dr. Wissing fragte, warum es so lange gedauert habe, bis seitens der Verwaltung der Antrag auf Förderung eines Klimaschutzteilkonzeptes gestellt worden sei, so dass nunmehr keine Fördermittel zur Verfügung stünden.

Beigeordneter Schlüter sagte eine Erklärung gegenüber dem Ausschuss in Form einer schriftlichen Stellungnahme zu.

7 Straßenunterhaltungsprogramm 2010

Protokoll:

Stadtverordneter Josef Fröschen erklärte sich für befangen und nahm für den Zeitraum der Beratung und Abstimmung auf der Zuhörerbank Platz.

Stadtverordneter Fred Fröschen erklärte für die CDU-Fraktion, dass die Vorschläge sicherlich unstrittig seien, man habe sich jedoch in Boscheln die Leostraße und die beiden Teilstücke des Südrings angesehen und sei zu dem Schluss gekommen, dass die Goethestraße die schlechteste Straße in ganz Boscheln darstellt. Daher werde beantragt, die Goethestraße mit in das Straßenunterhaltungsprogramm 2010 aufzunehmen. Falls hierfür die finanziellen Mittel nicht mehr ausreichen sollten, möge die Verwaltung entscheiden, welche Straße aus dem Programm heraus genommen werde.

Herr Hensgens erklärte, im Prinzip würde es kein Problem darstellen, die Goethestr. aufzunehmen und die Leostraße als auch die beiden Teilstücke des Südrings herauszunehmen, wenn denn die Ansätze von 200.000,00 € für den Straßenbau und 85.000,00 € für den Kanalbau nicht überschritten würden.

Stadtverordneter Fibus erklärte, dass ihm ein Prioritätenwechsel gewaltige

Bauchschmerzen bereiten würde und sich die SPD-Fraktion für den Verwaltungsvorschlag ausspreche.

Nach kurzer Diskussion wurde vorgeschlagen, die Goethestraße in der Prioritätsliste auf Nr. 2 zu setzen und die ursprünglichen Nr. 2 bzw. 3.1 und 3.2 auf die Positionen Nr. 6 bzw. 7.1 und 7.2 zu setzen.

Beschluss:

Im Rahmen des Straßenunterhaltungsprogramms 2010 sind nach folgender Prioritätenliste und im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel die Fahrbahnüberzüge in Form von Fräsarbeiten entlang der Entwässerungsrinnen und Herstellung eines Fahrbahnüberzuges unter Aufrechterhaltung der bestehenden Entwässerungsanlagen durchzuführen:

1. Heinsberger Str. vom Kreisverkehr bis Haus Nr. 14 a
2. Goethestraße
3. Carolus-Magnus-Allee von der Maastrichter Str. bis Krähwinkel/Südstr.
4. In der Gehölde von der Schulstr. bis Haus Nr. 20
5. Im Feld –Verbindungsstr. zwischen Scherpenseel und Windhausen (Teilstück)
6. Leostraße komplett
7. Südring
- 7.1 Teilstück von der Leostr. bis zum Kreisel Carl-Alexander-Straße
- 7.2 Teilstück vom Kreisel Carl-Alexander-Straße bis Haus Nr. 76

Mit der Ausschreibung der Maßnahme ist zu beginnen, nachdem die erforderlichen Haushaltsmittel bereitstehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei vier Enthaltungen

8 Dichtheitsprüfungen an privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a LWG

Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung einvernehmlich zurückgestellt worden.

9 Bericht zum Verfahrensstand "Neubau Feuerwehrgerätehaus Scherpenseel"

Protokoll:

Ausschussvorsitzende Gillen fragte, ob die bisherigen Verfahrensschritte sowohl mit dem Stadtbrandmeister als auch mit der Feuerwehr Scherpenseel abgesprochen seien.

Herr Kouchen erklärte, der Stadtbrandmeister sei als Ansprechpartner der Verwaltung einbezogen worden.

Ausschussvorsitzende Gillen und Stadtverordneter Bien bekundeten das Interesse ihrer jeweiligen Fraktionen an der Zurverfügungstellung des Leistungsverzeichnisses einschließlich der Auswahlkriterien.

Beigeordneter Schlüter erklärte, gegen eine Einsichtnahme sei nichts einzuwenden, ob jedoch eine Herausgabe der Unterlagen möglich sei, werde umgehend geprüft. Sollte dies nicht machbar sein, werde eine entsprechende Information erfolgen.

10 Information über die Ausführung eines Ratsbeschlusses hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion gem. § 5 GeschO vom 11.06.2009 betr. behindertengerechter Umbau von Barrieren

Protokoll:

Herr Langendorf erläuterte, dass alle Wegesperren und Barrieren aufgenommen und mit einem Krankenrollstuhl befahren worden seien. Die benötigte Breite von 1,30 Meter sei nun bei allen Barrieren und Wegesperren vorhanden.

Stadtverordneter Schneider erklärte, er habe gehört, dass dies bei einer Barriere im Bereich Südring/Carl-Alexander-Straße noch nicht so sein soll. Herr Langendorf erklärte, dass diese Barriere auch noch auf 1,30 Meter verbreitert worden sei.

11 Mitteilungen der Verwaltung

Protokoll:

Beigeordneter Schlüter teilte mit, dass zur Ortsumgehung Scherpenseel Planänderungen und –ergänzungen vorlägen. Die Abstimmung mit den Kommunen Landgraaf und Geilenkirchen stehe momentan noch aus. Es sei jedoch vorgesehen, die Planung zur 3. Stufe der Umweltverträglichkeitsstudie dem Ausschuss in seiner Sitzung am 2.9.2010 vorzustellen.

Anfragen:

1. Sachkundiger Einwohner Mallmann verlas eine schriftlich ausgearbeitet siebenteilige Anfrage zur Klangbrücke Zweibrüggen sowie nachfolgend drei Anträge (siehe Anlage) des FDP Stadtverbandes Übach-Palenberg.
2. Stadtverordneter Bien fragte, ob es für die Neuvermietung des Fitness-Centers im Ü-Bad, das im Herbst wohl frei werde, bereits An-

sätze gebe.

Beigeordneter Schlüter erklärte, es gebe mehrere Bewerber. Der bestehende Vertrag laufe bis Ende des Jahres, sei ggf. aber auch früher beendbar. Es würden Überlegungen für ein Gesamtkonzept auch in Zusammenhang mit der Sauna angestellt.

Ausschussvorsitzende Gillen schloss um 18.08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Gillen.....
Ausschussvorsitzende.....

Tacke
Schriftführer